



Der Erste seines Studienangebots

Niklas Hahn erkundet sein Aalener Studienangebot „User Experience“ in Belgien

01.04.2021 | „Mein Wunsch, einmal während dem Studium ins Ausland zu gehen, hatte ich schon mit meinem Schulabschluss“, sagt Niklas Hahn, Studierender im Studienangebot User Experience an der Fakultät Optik und Mechatronik der Hochschule Aalen. Er war schon immer technisch interessiert und hat sich für das Studienangebot UX entschieden, weil er „Einblick in verschiedene Aspekte der Technik bietet und vielfältig ist.“ UX wird seit drei Jahren in Aalen angeboten. Ob Software, App oder Gerät – die Aufgabe der „UXler“ beginnt bereits vor der eigentlichen Produktion: User Experience Ingenieure überlegen sich, was sich ein Nutzer wünschen könnte. Mit und in seinem sechsten Semester ist die Auslandserfahrung für Hahn jetzt möglich: Er studiert dieses Semester in Antwerpen. Prof. Dr. Karsten Wendland ist Auslandsbeauftragter und Ansprechpartner für interessierte Studierende: „Das internationale Semester bietet Studierenden Auslandserfahrung, ohne dabei Zeit zu verlieren. Sie studieren also normal weiter – nur an einem anderen Ort.“

Die ersten UX-Studierenden aus dem noch jungen Studienangebot „User Experience“ an der Hochschule Aalen sind nun in dem Semester angekommen, in dem sie potentiell Auslandserfahrungen in Angriff nehmen können. Dazu pflegt die Hochschule Aalen Kooperationen mit internationalen Hochschulen. „So wird auch garantiert, dass für Studierende der Weg geebnet ist und sie alle Studieninhalte durch sogenannte ‚Learning Agreements‘ gleichermaßen wahrnehmen können“, sagt Wendland. Bei der Planung des Auslandssemesters war Corona zwar eine Hürde, sie hat Niklas Hahn aber nicht abgehalten. Vier von fünf Vorlesungen finden digital statt, eine Projektgruppe trifft sich unter Einhaltung der Maßnahmen in Präsenz. Die Auslandserfahrung bietet neben der persönlichen Weiterentwicklung auch die Möglichkeit auf erweiterte Lernerfahrungen. „Neue Netzwerke, Sprache, Kontakte, Umgebung und mal über den Tellerrand schauen. Das erweitert den Horizont – sowohl in der Bildungsdimension, als auch auf Biografieebene“, sagt Hahn. Die Lernveranstaltungen von Niklas Hahn sind auf Englisch, er belegt aber nebenher einen Niederländisch-Sprachkurs. Seine Bachelorarbeit könnte er sich in einem Unternehmen im Ausland oder auch an der Hoch-

schule Aalen vorstellen.

Interessierte Studierende des Studienbereichs Mechatronik können sich in der ersten Anlaufstelle an Prof. Dr. Karsten Wendland (Auslandsbeauftragter) wenden: karsten.wendland@hs-aalen.de